

TSG Giengen – TV Steinheim 19:14 (6:7)

In einer ausgeglichenen Partie sah es bis kurz vor Spielende nach einer Punkteteilung aus. doch wie auch schon im letzten Spiel, nach einer kämpferischen und spielerischen Leistungssteigerung Mitte der zweiten Spielhälfte, konnten die TSG-Ierinnen das Spiel noch drehen und am Ende mit 5 Toren Vorsprung gewinnen. In der ersten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen und aufgrund der guten Abwehrarbeit beider Mannschaften auch sehr Tor arm. Giengens Spielerinnen taten sich gegen die offensiv ausgerichtete Abwehr und dem schnellen Umschalten der Gäste von Abwehr auf Angriff sehr schwer und auch die Steinheimerinnen hatten mit der defensiven Abwehr der Gastgeberinnen so ihre liebe Mühe. So plätscherte das Spiel regelrecht dahin und mit einem Tor Rückstand gingen Giengens Mädels in die Pause. Auch die Halbzeitansprache der TSG Trainerin, mehr Tempo zu machen und mehr Bewegung ins Spiel zu bringen, brachte zu Beginn der zweiten Halbzeit erst einmal nichts. Weiterhin blieb das Spiel ausgeglichen und jeder Treffer einerseits wurde postwendend andererseits wieder ausgeglichen. Mitte der zweiten Halbzeit kamen die TSG-Ierinnen dann doch noch besser ins Spiel. Plötzlich war das statische Spiel wie weggeblasen, die Giengenerinnen fanden immer wieder eine Lücke in der Abwehrreihe der Gegnerinnen und konnten sich dann auch mit 3 Toren absetzen, da in der Abwehr weiterhin gute Arbeit geleistet wurde. Jeder Anschlusstreffer der Steinheimerinnen wurde sofort wieder egalisiert und so der Vorsprung gehalten. Kurz vor Spielende war dann die Gegenwehr der Gäste gebrochen und die Giengenerinnen konnten noch zwei Tore erzielen und ihren Vorsprung auf 5 Tore ausbauen. Mit 19:14 gingen sie dann am Ende doch noch als verdienter Sieger vom Platz.

Es spielten: Elisa Kunzmann, Friederike Herrmann, Anja Salmen, Anna Heißwolf (8), Leonie Gerold (2), Klara Riester (3), Angelina Weiß, Svenja Wiegandt (3), Daniela Tsegai, Rebecca Jäger (3)